

Kontakt. *Sonderausgabe.*



In dieser Sondernummer präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse unserer Umfrage, die einen enormen Rücklauf und viele Anregungen und Vorschläge brachte.

Umfrage und Präsentation- ein kompaktes Paket an Bürgerbeteiligung



Über 100 Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher waren im überfüllten Seminarraum im Atrium persönlich dabei, als das TEAM Bürgermeister Baumgartner die Ergebnisse der Fragebogenaktion präsentierte. Die Auswertung der über 1000 Fragebögen ist die wichtigste Grundlage für das ZUKUNFTSPROGRAMM für unsere Gemeinde, das nun den Sommer über erarbeitet und rechtzeitig vor den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen vorgestellt werden wird!

Sehr geehrte Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher!

Kurz vor Ostern haben wir allen fast 3000 Bewohnerinnen und Bewohnern über 16 Jahren einen Fragebogen geschickt, mit der Bitte, zu konkreten Themenbereichen die Meinung über die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 10 bis 15 Jahren abzugeben. Das TEAM Bürgermeister Baumgartner konnte persönlich mehr als 1000 Fragebögen einsammeln, die bisher umfangreichste Meinungsbefragung in unserer Gemeinde. Nach der öffentlichen Präsentation dürfen wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse auf den nächsten Seiten darstellen.

Alle haben mitgemacht!

Im Verhältnis zur Anzahl der BewohnerInnen haben Jung

und Alt im gleichen Ausmaß an der Umfrage teilgenommen. Je nach Altersgruppe konnten die unterschiedlichen Themenschwerpunkte zugeordnet und festgestellt werden. Insgesamt haben 55% Frauen und 45% Männer teilgenommen.

Wichtigste Frage: Lebensqualität

Ein absoluter Spitzenwert wurde zur Frage der Lebensqualität in Bad Schallerbach erzielt (siehe unten!). Diese Aussage freut uns ganz besonders, weil sie ein Zeichen dafür ist, dass die Gemeindegemeinschaft der letzten Jahre äußerst positiv bewertet wird und sich die Menschen in unserer Gemeinde zuhause fühlen. Diese Lebensqualität im Gesamten und die persönlichen Anliegen und Bedürfnisse des Einzelnen werden so wie bisher wichtigster Auftrag für die Zukunft sein.



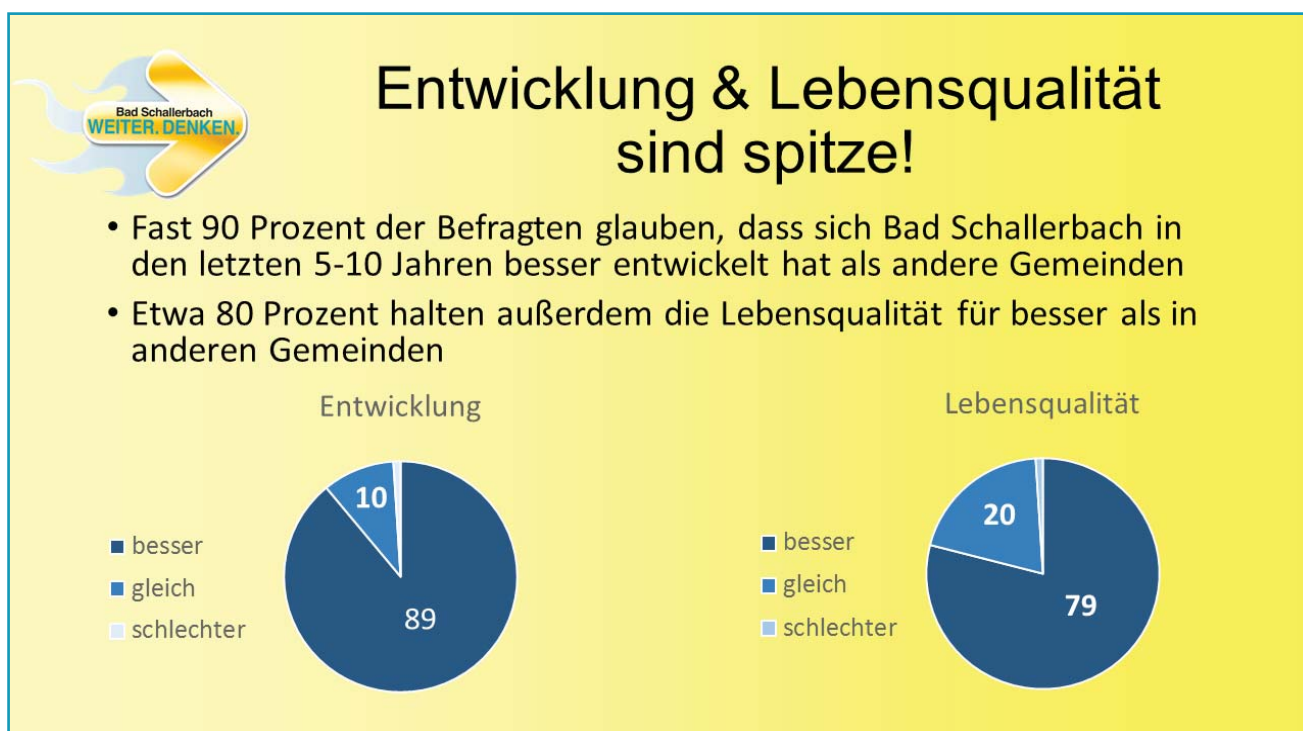
Gemeinsames Zukunftsprogramm

Den Sommer über wird sich unser TEAM intensiv mit der Erstellung des Zukunftsprogrammes für Bad Schallerbach befassen. Das Ergebnis der Fragebogenaktion wird zentraler Bestandteil sein. Dazu kommen unsere Ideen und Vorschläge, wie sich Bad Schallerbach erfolgreich weiter entwickeln soll. Zur Präsentation dürfen wir Sie dann wieder einladen und freuen uns schon jetzt auf Ihr Interesse!
Ihr

f. Baumgartner

Das freut uns ganz besonders!

- >Fast 90 Prozent der Befragten glauben, dass sich Bad Schallerbach in den letzten 5-10 Jahren besser entwickelt hat als andere Gemeinden.
- >Etwa 80 Prozent halten außerdem die Lebensqualität für besser als in anderen Gemeinden.



Bürger wollen Information und Partizipation

>>Die Frage einer verstärkten Einbindung in Entscheidungsprozesse der Gemeinde ist für $\frac{3}{4}$ der Befragten wichtig. Dabei steht die rechtzeitige Information über anstehende Projekte im Vordergrund.

>>Die Gemeindezeitung und die Gemeinde-Homepage werden schon jetzt in erster Linie für die Einholung von Informationen genutzt, es besteht jedoch der Wunsch diese Angebote noch zu intensivieren.

>>Bürgerservice bei der Erledigung persönlicher Anliegen hat einen hohen Stellenwert. Dies wird vor allem mit der Servicefunktion des Gemeindeamtes in Verbindung gebracht. Sehr wichtig ist eine direkte Ansprechstelle bei Gemeindedienstleistungen (Entsorgung, Wasserversorgung, Ortschaftspflege, Winterdienst).



>>Neue Angebote auf elektronischem Weg (Stichwort: e-government) sollen angeboten werden

>>Die Frage nach einem persönlichen Engagement für die Gemeinde bzw. das Vereinsleben beantworten am ehesten die 26 bis 40-jährigen positiv.

400 Fragebögen mit konkreten Vorschlägen

Rund 80 % der Teilnehmer haben die Fragebögen vollständig ausgefüllt, mehr als 40 % bzw. rund 400 Personen haben zusätzliche Anregungen und Vorschläge gemacht.

Einige Beispiele dazu sind:

- Die Schaffung ortsinterner privater Hilfsdienste
- Mobile Dienste für Senioren
- Eine Tagesstruktur im neuen St. Raphael
- Ein sicherer Schulweg und erweiterte Schulbuslinien
- Müttertreff und Babyschwimmen

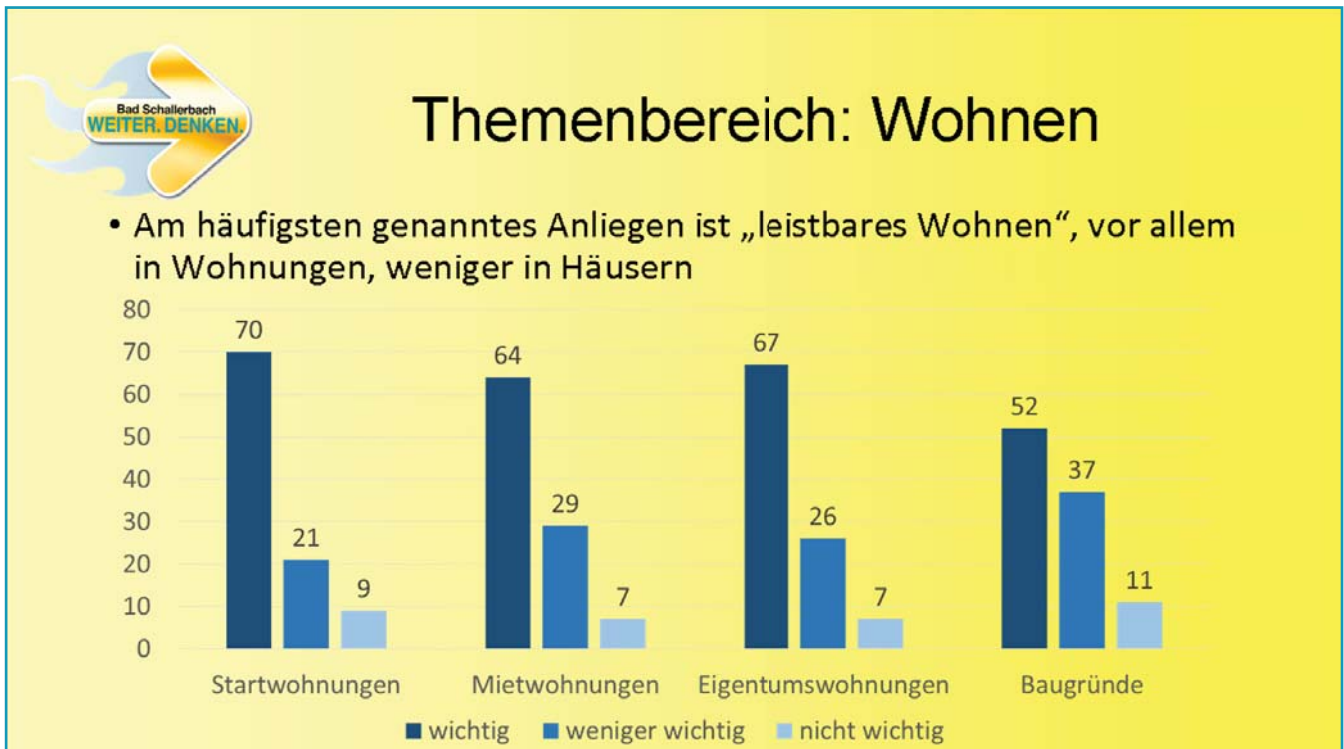


- Sport- und Spielmöglichkeiten für die Jugendlichen
- Bad Schallerbach-CARD-Angebote ausbauen
- Zusätzliche Parkbänke und Mülleimer
- Strauchschnittentsorgung schon früher
- Viele Anregungen zum öffentlichen Verkehr, Rad- und Wanderwege, Verkehrssicherheit
- Verkehrsspiegel und zusätzliche Bodenmarkierungen
- Verbesserung bei Straßenbeleuchtung
- Insgesamt die Ortschaftspflege und der Blumenschmuck

Themenbereiche: Wohnen-Senioren-Kultur

Vbgm.ⁱⁿ Susanne Walter

Wohnen ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Dies zeigte uns auch die Umfrage, in deren offenem Antwortbereich „leistbares Wohnen“ am häufigsten genannt wurde.



- * Ein weiteres häufig genanntes Anliegen war: Keine weitere Umwidmung von landwirtschaftlichen Flächen in Baugründe
>>Dies ist im neuen Flächenwidmungsplan in den nächsten 10 Jahren auch nicht vorgesehen!
- * Außerdem wünschen sich einige Bad Schallerbacher eine Sanierung von bestehenden Objekten statt Neubauten
>>Die genannten Objekte befinden sich nicht im Eigentum der Gemeinde, die Sanierung wäre Aufgabe der Eigentümer!

Senioren: Wohnen und Pflege – ein großes Thema

Weil das Wohnen im eigenen Haus oft nicht mehr möglich ist:

- >>Im Bau ist ein privates Betreutes Wohnen in der Grieskirchner Straße
- >>Betreubares Wohnen der Gemeinde funktioniert bestens
- >> Unser Seniorenheim „Wohnen und Pflege St. Raphael“ wird seit 1. Juli bewohnt

Themenbereich Kultur

Positive kulturelle Vielfalt im Ort durch Musiksommer, Konzerte am Magdalenenberg, Konzerte der Marktkapelle etc. ausreichend

>>Halbpreispass beibehalten

Weitere Vorschläge z.B.:

- >>Konzerte für Jugendliche
- >> Bücherei unterstützen
- >>Heimatstube öffnen für Publikum



Themenbereiche: Familie Arbeit und Wirtschaft

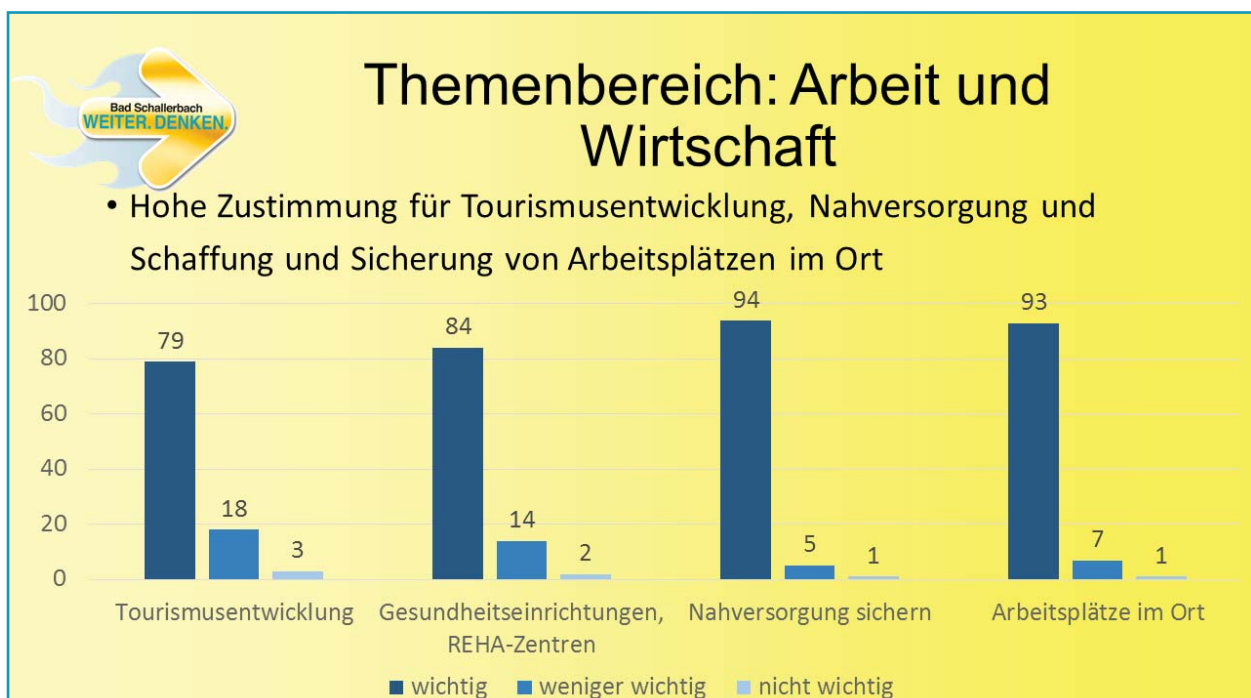
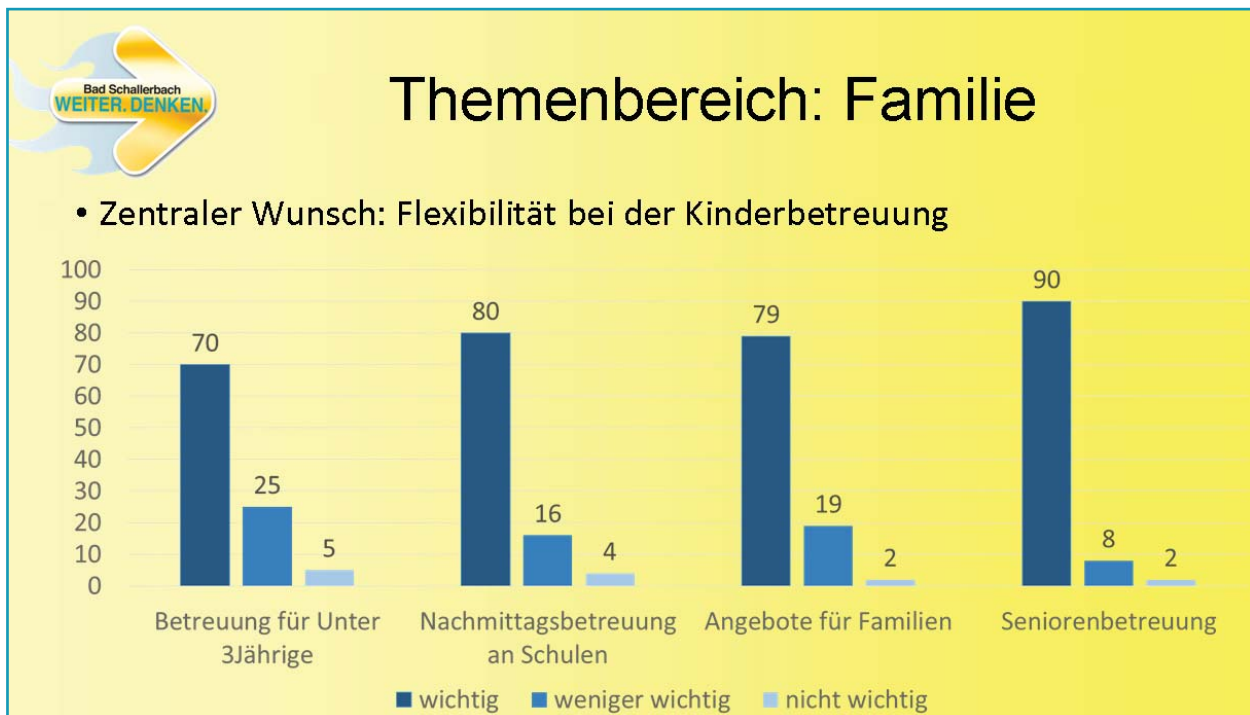
Mag.^a Barbara Beham

Kinderbetreuung wichtig für Elterngeneration (26-40)
aber auch für die Großelterngeneration (60+)

Aktuell wird umgesetzt:

- 3. Krabbelgruppe NEU
- 3 Gruppen im Schülerhort der Volksschule
- Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule
- 4 Gruppen statt bisher 1 Gruppe

Wichtiges Thema auch: Gesundheitsversorgung sichern



Themenbereich: Sport- Freizeit

Hans Jörg Scholl

In diesem Bereich scheint eine Zufriedenheit mit dem derzeitigen Angebot zu herrschen. Das Schaffen zusätzlicher Angebote ist nur für knapp die Hälfte der Befragten wichtig, das ist der niedrigste Wert der gesamten Umfrage. 60 % finden eine verstärkte Förderung der Vereine gut, und in etwa ebenso viele halten Veranstaltungen im Ort für wichtig.

Trotz der scheinbaren Zufriedenheit gibt es in diesem Bereich zahlreiche Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Situation. Vor allem von den 15 bis 25-jährigen Teilnehmern wurde ein vereinsunabhängiges Sport- und Freizeitangebot gewünscht.



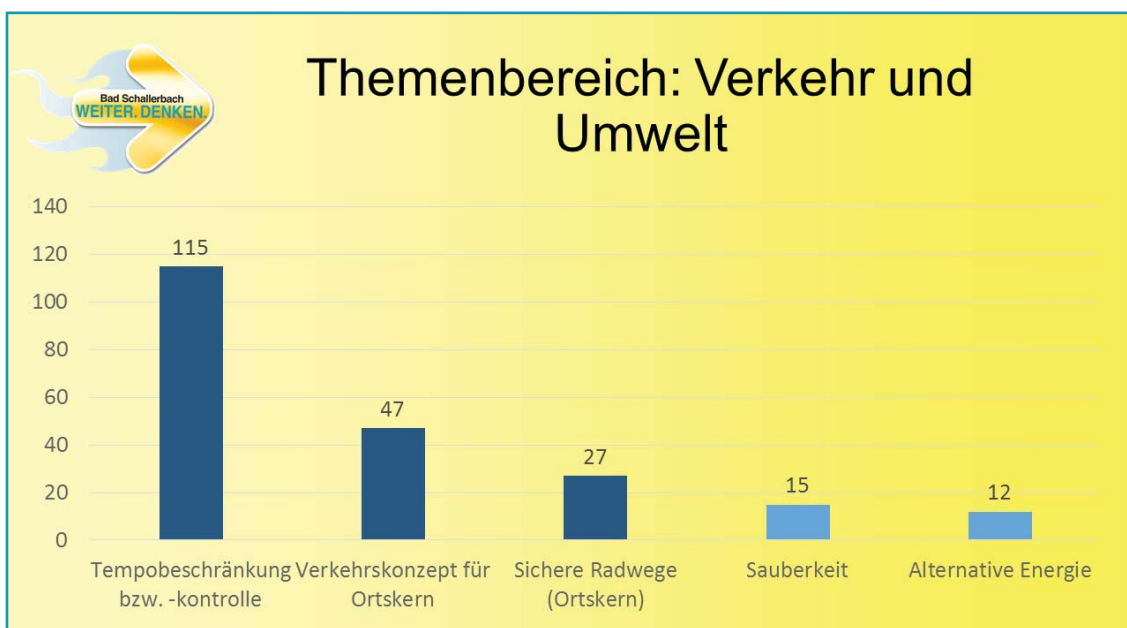
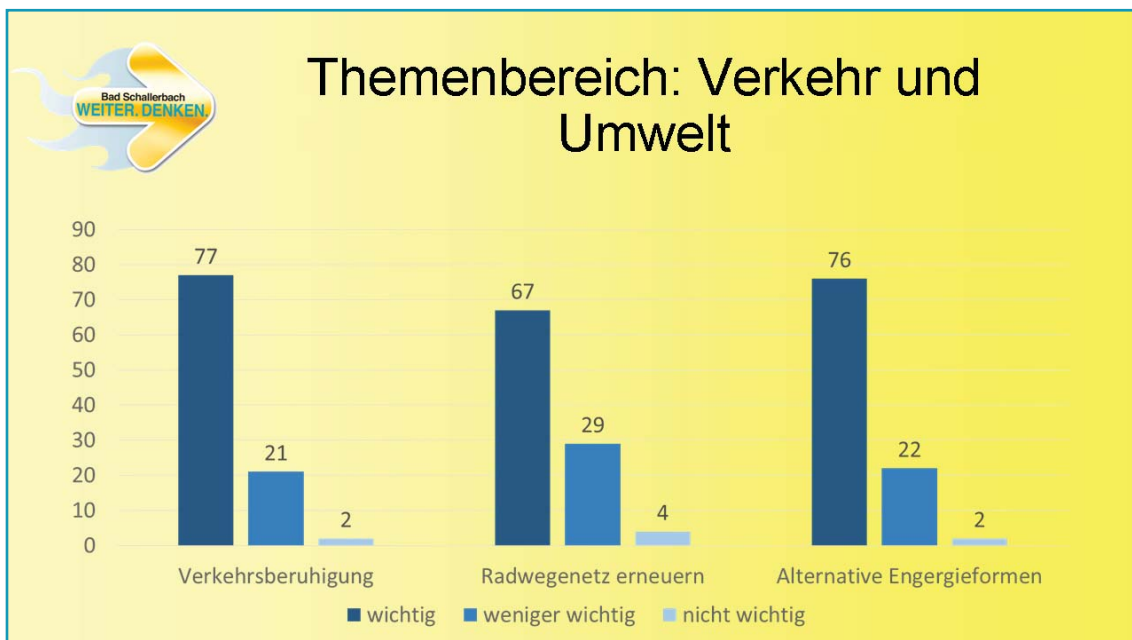
- * Mehr Angebot für Jugendliche (Sportplätze öffnen, Funcourt) - insgesamt 28 Nennungen
 - >> *Union Sportplatz wird in den Ferien tageweise geöffnet, Beachvolleyplatz des ÖTB bereits bespielbar*
- * Wunsch nach Freibad / Sportbecken/ Badeteich
- * Ermäßigungen in der Eurotherme
- * Saubere öffentliche Spielplätze
 - >> *vorhanden im Botanica Park, Kinderbauernhof, Mooswiespark*
- * Marktfest „anders“ gewünscht , häufig genannt, ev. mit Genussmarkt
- * Hundeproblematik (Freilaufzone, Leinenpflicht im Zentrum)

Themenbereich: Verkehr und Umwelt

Ing. Markus Brandlmayr



- * Anregungen zur **Verkehrsberuhigung** beziehen sich besonders auf die Bereiche Schönauer Straße, Welser Straße, Grieskirchner Straße durch Pendler zur und von der Arbeit.
- * Viele Anregungen zu einem neuen Verkehrskonzept für den Ortskern (Kreuzung Rathausplatz / Badstraße / Radwege Badstraße –Grieskirchner Straße)
- * Viele Anregungen zum Ortsbild, gepflegten Parkanlagen, sauberen Straßen, Wegen und Müllsammelstellen ist Daueraufgabe, konkrete Vorschläge werden umgesetzt.
- * Die Verwendung von **alternativen Energieformen** wurde v.a. im öffentlichen Bereich eingefordert .
Öffentliche Gebäude werden mit ÖKOSTrom versorgt, Photovoltaikanlagen auf der Neuen Mittelschule und am Dienstleistungszentrum wurden umgesetzt.



Rege Diskussionen und gemütliches Beisammensein im Anschluss an die Präsentation

Wir haben uns gefreut, dass viele unserer Einladung gefolgt sind, und im kleinen Kreis noch miteinander diskutiert haben oder einfach in netter Runde beisammen geblieben sind.



Wir bedanken uns noch einmal für den guten Besuch und für die angeregten Gespräche im Foyer des Atriums!



Wir wünschen allen Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbachern einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer!



Ihr

